



**Dorothee Schiwy**  
Sozialreferentin

Stadtratsfraktion der CSU

Rathaus  
Marienplatz 8  
80331 München

Datum 21.06.2021

### **Kapazitäten, Bedarf und Auslastung der Ferienbetreuung**

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO  
Anfrage Nr.20-26 / F 00205 von Frau StRin Alexandra Gaßmann, Herrn StR Hans Hammer,  
Herrn StR Leo Agerer vom 25.02.2021, eingegangen am 25.02.2021

Az. D-HA II/V1 4236-1-0012

Sehr geehrte Frau Stadträtin Gaßmann,  
sehr geehrter Herr Stadtrat Hammer,  
sehr geehrter Herr Stadtrat Agerer,

in Ihrer Anfrage vom 25.02.2021 führen Sie Folgendes aus:

„Die Sommerferien werden für Doppelverdiener und Alleinerziehenden-Familien mit Kindern im Schulalter regelmäßig zur Herausforderung. Oftmals kann kein Urlaub genommen werden, wodurch die Familien auf die Angebote der Ferienbetreuung angewiesen sind.“

Zu Ihrer Anfrage vom 25.02.2021 nimmt das Sozialreferat im Auftrag des Herrn Oberbürgermeisters im Einzelnen wie folgt Stellung:

Vorab ist anzumerken, dass in München eine Vielzahl von betreuten Ferienangeboten unterschiedlicher Träger der Jugendhilfe angeboten werden (zum Beispiel Freizeitstätten, überregionale Einrichtungen der Jugendarbeit, Familienbildungsstätten, ambulante Erziehungshilfen). Im Folgenden wird auf die Situation von Ferienangeboten im engeren Sinne, d. h. auf Ferienangebote derjenigen Träger, Einrichtungen und Projekte eingegangen, die dem Produkt 40366100 Ferienangebote zugeordnet sind.

Frage 1:

Wie hoch wird der Bedarf an Plätzen in der Ferienbetreuung eingeschätzt?

Antwort:

Allgemein kann über die Auslastung der Angebote des Produktes Ferienangebote keine verifizierbare Aussage über den tatsächlichen Bedarf an betreuten Ferienangeboten getroffen werden. Sobald alle vorhandenen Plätze für ein Ferienangebot ausgebucht sind, führen die Träger Wartelisten für ein eventuelles Nachrückverfahren. Die Registrierung auf einer Warteliste lässt zwar einen höheren Bedarf vermuten, gibt jedoch noch keinen Aufschluss darüber, ob bei Beginn der Maßnahme noch Interesse an einem betreuten Ferienangebot vorliegt oder bereits ein Alternativprogramm gebucht wurde.

Die Platzkapazitäten konnten in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut werden. Die hohe Auslastung und die teilweise Überbuchung der Platzkapazitäten lässt einen hohen Bedarf an den betreuten Ferienangeboten erkennen.

Je frühzeitiger die Anmeldung für ein ausgewähltes Ferienangebot erfolgt, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, einen betreuten Platz für das ausgewählte Ferienangebot zu erhalten.

Frage 2:

Gibt es Wartelisten für die bisherigen Plätze in der Ferienbetreuung?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 1

Frage 3:

Wie ausgelastet ist das bisherige Platzkontingent in der Ferienbetreuung?

Antwort:

Im Jahr 2019 nahmen an den betreuten Ferienangeboten ca. 18.000 Kinder, Teenies und Jugendliche teil. Das entspricht einer Auslastung von ca. 95 %. Bei einigen Angeboten wurde das zur Verfügung stehende Platzkontingent überbucht, bei einigen Angeboten nicht voll ausgeschöpft.

Sofern sich Eltern direkt an den jeweiligen Ferienanbieter wenden, weil das gewünschte Ferienangebot bereits ausgebucht ist, werden die Eltern grundsätzlich auf die Angebote der weiteren Anbieter aufmerksam gemacht und auf das Ferienportal ([www.ferien-muenchen.de](http://www.ferien-muenchen.de)) verwiesen. Das Online-Portal bietet eine gute Übersicht über das aktuelle Ferienprogramm. Mittels unterschiedlicher Suchkriterien, wie z. B. Alter, Ferienzeit, Thema und Inklusion kann über das Kriterium „Buchungsstatus“ gezielt nach freien Plätzen bei den Ferienangeboten gesucht werden. So waren in den letzten Jahren über das Ferienportal kurz vor bzw. zu Beginn der Ferien in der Regel immer noch einzelne, freie Plätze zu finden.

Das Ferienprogramm 2020 wich inhaltlich, aber auch quantitativ erheblich vom Ferienprogramm 2019 ab. Aufgrund behördlicher Vorgaben konnten deutlich weniger Angebote bzw. diese nur in modifizierter Form durchgeführt werden, sodass insgesamt weniger Plätze als 2019 zur Verfügung standen. Dank des großen Engagements der freien

Träger und des städtischen Anbieters von Ferienangeboten gelang es trotz der vielen Hürden und Ungewissheiten im Jahr 2020 ein attraktives Ferienprogramm durchzuführen. Eine quantitative Auswertung für das Jahr 2020 konnte noch nicht erfolgen (Stand März 2021).

Frage 4:

Ist eine Kapazitätserweiterung der Angebote der Ferienbetreuung angedacht?

Antwort:

Bestehende Angebote sind hinsichtlich der Platzkapazitäten nicht beliebig erweiterbar (Qualität und pädagogisches Konzept des Angebots, Beschränkungen aufgrund örtlicher Gegebenheiten, Aufsichtspflicht etc.).

Es wird regelmäßig geprüft ob Kapazitätserweiterungen der Angebote der Ferienbetreuung notwendig sind, bzw. ob aktuelle Bedarfe auch weiterhin durch die bestehenden Angebote gedeckt werden können. Es ist davon auszugehen, dass für die nächsten Jahre ein Ausbau durchaus erforderlich sein könnte, da die Anzahl der Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen für Ferienangebote laut Planungsprognose weiterhin wachsen wird. Im Demografiebericht „München - Teil 1, Analyse und Bevölkerungsprognose von 2017 bis 2040“ wird in der Altersgruppe 6 bis 9 Jahre mit einem Wachstum von 24 % und in der Altersgruppe 10 bis 15 Jahre von 27,5 % ausgegangen. Eine Kapazitätserweiterung durch einen Ausbau mit neuen Ferienangeboten durch die freien Träger oder den städtischen Anbieter ist ausschließlich möglich, wenn hierfür zusätzliche Mittel durch einen Beschluss des Stadtrates zur Verfügung gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dorothee Schiwy  
Berufsmäßige Stadträtin